

Konrad von Megenberg nennt in seiner Abhandlung über die Pfarrgrenzen in der Stadt Regensburg seinen gegen die Bettelorden gerichteten Traktat, wie wir sahen, den 'Tractatus contra mendicantes ad papam Urbanum V'. In der Wolfenbütteler Hs. Cod. 876 Helmst. lesen wir dagegen über dem Traktat: 'Incipit lacrima ecclesie'. Desgleichen folgt am Schlusse der Abschrift die Schreibernotiz: 'Explicit lacrima ecclesie'. Und auch in Cod. 81 der Seminarbibliothek zu Trier kehrt die Bezeichnung 'Lacrima ecclesie' wieder. Ist diese authentisch, das heisst, hat Konrad von Megenberg selbst seine Abhandlung als 'Träne der Kirche' bezeichnen wollen? Oder hat etwa ein späterer Schreiber den Traktat so getauft? Es ist ja bekannt, dass die Ueberschriften und Titel mittelalterlicher Schrifterzeugnisse nicht immer von den Verfassern stammen, sondern mitunter erst später von Kopisten beigelegt bzw. zurechtgestutzt worden sind¹.

An sich hat die Bezeichnung 'Lacrima ecclesiae' im Munde Konrads nichts Auffälliges. Beinahe ein Menschenalter vorher hatte er seinen 'Planctus ecclesiae in Germaniam' geschrieben. Es sei ferner daran erinnert, dass Konrads Zeitgenosse Alvarus Pelagius, der berühmte spanische Theologe und Publizist, seinem grossen Traktate den Titel 'Planctus ecclesiae' gegeben hatte². Und durch Grauert's Forschungen haben wir von der Schrift Kunde erhalten, in welcher der Magister Heinrich der Poet schon im 13. Jh. die 'Tränen der Kirche' besungen.

Die mithin sehr naheliegende Vermutung, dass die Bezeichnung 'Lacrima ecclesiae' authentisch ist, wird zur Sicherheit erhoben durch einen Satz des Traktates gegen die Mendikanten selbst. Am Schlusse des ersten Teiles wendet sich der Verfasser abermals an den Papst. Er, der Papst, sei der Stellvertreter Gottes für die ganze Erde, wie das schon im Anfange des Traktates ausgeführt sei: *sicut a principio huius lacrimae dixeram*.

Hier nennt Konrad also selbst seine Schrift eine 'lacrima'. Kein Zweifel, dass er selbst seinen Mendikantentraktat als die 'Träne der Kirche' bezeichnet hat. Ob er diesen Titel vielleicht jenem Sange des Ma-

1) Vgl. auch Herm. Meyer, Lupold von Bebenburg, Studien zu seinen Schriften, Freiburg i. B. 1909, S. 30 Anm. 1. 2) Der Titel 'Planctus ecclesiae' kommt auch sonst in der mittelalterlichen Literatur vor.